

ungültig!

80

27. Oktober 1933

Herrn Professor Emden, Kempterstrasse 7, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr Professor,

Auf unsere Empfangsbestätigung vom 16. Oktober 1933 für das Oelgemälde "Zwei Frauenakte ein Gefäss mit Früchten und Blumen tragend" und die beiden hinter Glas gerahmten Kreidezeichnungen "Baumgruppe" und "Wäldchen" von Adolf Stäbli haben wir von Ihnen keinen gegenteiligen Bericht wegen des von uns angenommenen Versicherungswertes erhalten. So nehmen wir die drei grossformatigen Werke nun in unser Depot gegen eine jährliche Aufbewahrungsgebühr von je Fr. 7.- und eine Versicherungsprämie von 1% im Jahr auf dem Gesamtwert von Sfr. 2500.- berechnet. Die erste Rechnungstellung wird am 31. Dezember 1933 erfolgen. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Zürich, 28. Oktober 1933

Herrn Gustav Schneeli, Maler, Präsident der Sektion München Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, Vuippens (Fribourg)

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Anfrage vom 27. Oktober wegen einer Ausstellung Ihrer Sektion im Jahre 1933 oder 1934 im Zürcher Kunsthaus. Die Monate November und Dezember dieses Jahres sind bereits durch bisherige Abmachungen besetzt, dagegen wird unsere Ausstellungskommission gern in der am 7. November stattfindenden Sitzung prüfen, ob Ihnen im Laufe des Jahres 1934 Raum gewährt werden kann. Wir werden Ihnen berichten, sobald ein Beschluss gefasst ist.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor: